

Niederschrift

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Donnerstag, dem 24.07.2014, 17:00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus, Hacketalstraße 5a, 37136 Waake

Anwesend:

Ratsherr Thomas Georg Krull (Vorsitzender)
Ratsherr Wilhelm Desenritter
Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Joachim Haase
Ratsherr Ingo Wertheim

Bürgermeister Johann-Karl Vietor
Gemeindearbeiter Jan-Philipp Bruchmann
Vertreter der FFW Andreas Hartelt
Landkreis Göttingen Herr Ahlborn

Beginn 17:02 Uhr
Zuhörer: 2

Ende 19:13 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Mitteilungen
7. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.02.2013
8. Bürgersteig in der Straße „Am Hirtenberg“ in Bösinghausen
[Vorlage Nr.14/2014]
9. Bürgersteig in der Straße „Vor der Bruck“ in Waake
[Vorlage Nr.15/2014]
10. Weiternutzung des Festplatzes Waake um das Dorfgemeinschaftshaus (Adolf-Weiland- Weg)
Einrichtung eines Bauhofes und Rückbau der Tennisplätze
[Vorlage Nr.16/2014]
11. Feuchtigkeit an der Süd-West-Seite des DGH Waake
[Vorlage Nr.17/2014]
12. Hochwasserschutz der Straße „Oberdorf“
[Vorlage Nr.18/2014]
13. Gestaltung des Thieplatzes in Waake
[Vorlage Nr.19/2014]
14. Anfragen
15. Einwohnerfragen an Rat und Verwaltung
[Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.]
16. Schließung der Sitzung

Zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Thomas Georg Krull eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung.

Zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Auf Grund der Anwesenheit des Landkreismitarbeiters Herrn Ahlborn stellt der Vorsitzende die Tagesordnung einvernehmlich ab TOP 7 um und die TOPs 8. und 9. entfallen. Die TOPs 8. und 9. sollen in Absprache mit dem BM Vietor und dem Gemeindearbeiter in „kleiner Runde“ begangen und begutachtet werden. Die verbleibenden TOPs sollen im Rahmen der heutigen Sitzung begangen und vor Ort besprochen werden.

Neue Tagesordnung ab TOP 8.

8. Hochwasserschutz der Straße „Oberdorf“
[Vorlage Nr.18/2014]
9. Weiternutzung des Festplatzes Waake um das Dorfgemeinschaftshaus (Adolf-Weiland- Weg)
Einrichtung eines Bauhofes und Rückbau der Tennisplätze
[Vorlage Nr.16/2014]
10. Feuchtigkeit an der Süd-West-Seite des DGH Waake
[Vorlage Nr.17/2014]
11. Gestaltung des Thieplatzes in Waake
[Vorlage Nr.19/2014]
12. Anfragen
13. Einwohnerfragen an Rat und Verwaltung
[Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.]
14. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Die Ausschussmitglieder stimmten mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Zu 5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung wird nicht beantragt.

Zu 6. Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

Zu 7. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.02.2013

Der Vorsitzende stellte die Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.02.2013 zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgte mit: **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Zu 8. Hochwasserschutz der Straße „Oberdorf“

Der Vorsitzende erläutert die Hochwasserproblematik insbesondere im Bereich des „Oberdorf“.

Die Anwesenden begehen den betroffenen Bereich. Als Ursache wird zum Einem der Einlauf in die verrohrte Aue unterhalb des Hauses Fürchtenicht am Ende des „Oberdorf“ sowie der Abzweig der Aue zum Park von Wangenheim südlich des Kindergartens behandelt. Herr Hartelt von der FFW erläutert die Reinigungsproblematik des Gitters an dem Einlauf Haus Fürchtenicht. Herr Ahlborn schlägt als mögliche Lösung eine alternative Gitterkonstruktion vor. Die Ausführung sollte in Form eines horizontalen Gitters über dem Einlauf mit einem Schräggitter vor dem Einlauf erfolgen. Durch diese Veränderung könnten mögliche Treibgüter am Schräggitter aufgestaut werden und das darüber hinaustretende Wasser dennoch über das horizontale Gitter abfließen. Im Weiteren wird eine Veränderung der Gitterabstände diskutiert. Herr Ahlborn erläutert, dass eine Vergrößerung der Gitterabstände zu Problemen im Rohr führen könnte, die insbesondere bei dem Auftreten größerer Wassermassen nicht behoben werden können.

Am Abzweig zum Park von Wangenheim erläutert der Vorsitzende den geänderten Verlauf und die ursprüngliche Führung der Aue. Die Anwesenden tauschen sich zu den unterschiedlichen Erfahrungen und Möglichkeiten aus. Die Anwesenden kommen zu dem Konsens, dass ein regulierbares Schott oder eine vergleichbare Konstruktion am Einlauf sinnvoll sein könnte um bei Starkregenereignissen ein Teil des auftretenden Wasser am Park vorbei in den ursprünglichen Verlauf der Aue zu leiten. Herr Ahlborn verlässt im Anschluss an diesen TOP die Sitzung.

Die Verwaltung wurde gebeten, Kostenvoranschläge für die Überarbeitung des Gitters am Einlauf Fürchtenicht einzuholen bzw. Kontakt mit Wasserbau-Unternehmen aufzunehmen.

Zu 9. und 10. Weiternutzung des Festplatzes Waake um das Dorfgemeinschaftshaus (Adolf-Weiland- Weg) Einrichtung eines Bauhofes und Rückbau der Tennisplätze / Feuchtigkeit an der Süd-West-Seite des DGH Waake

Der Vorsitzende erläutert am DGH die Feuchtigkeitsproblematik und schlägt eine Begutachtung durch eine Fachfirma vor. Die Anwesenden schlagen hierfür die Fa. Desenritter aus Ebergötzen vor.

Der Vorsitzende stellte folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ausschuss empfiehlt der Verwaltung, die Feuchtigkeitsproblematik durch die Fa. Densenritter, Erbergötzen begutachten zu lassen. Weitere Maßnahmen sollen im Rat beschlossen werden. Die Abstimmung erfolgte mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Im Weiteren erläutert der Vorsitzende die Planungen zur Schaffung eines umzäunten, teilweise überdachten Bauhofes im nördlichen Bereich der neu gebauten Doppelgarage. Der Gemeindearbeiter ergänzt die Ausführungen und erläutert den Bedarf. Die Planungen sehen vor, neben der Doppelgarage bis zum nördlich verlaufenden Wall einen umzäunten Bereich zur Lagerung von Baustoffen, der Aufstellung einer Kompostanlage u.ä. zu schaffen. In diesem Bereich soll zusätzlich eine Unterstellmöglichkeit für den Gemeindeanhänger, den Aufsitzmäher und andere Geräte errichtet werden. Als Einzäunung ist die Nutzung von Teilen der Tennisplatzumzäunung angedacht. Hierzu führt BM Vietor aus, dass in Rücksprache mit dem Sportverein und der privaten Tennisgruppe kein weiteres Interesse an den Tennisplätzen besteht. Bei der Errichtung der Einzäunung könnten Arbeiter der Samtgemeinde behilflich sein. Der Vorsitzende stellte folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Schaffung eines teilweise überdachten Bauhofs in nördlicher Verlängerung der Doppelgarage, u.a. durch Rückbau und Weiternutzung der Tennisplatzeinzäunung. Die Abstimmung erfolgte mit **4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Als letzter Punkt wird die weitere Nutzung der Skateboard-Rampen auf dem geteerten Platz neben dem DGH besprochen. Der Vorsitzende schlägt vor, die Rampen im Internet zu inserieren, mit dem Ziel die Rampen gegen Abholung zu verschenken. Sollte dies nicht zum Erfolg führen soll ein Rückbau erfolgen. Ein anwesender Bürger empfiehlt die Rampen dem SSB Göttingen anzubieten. Der Vorsitzende stellte folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Entfernung der Skateboard-Rampen. Im ersten Schritt soll eine Schenkung gegen Abholung angestrebt werden. Sollte dies nicht erfolgreich sein, soll ein Rückbau erfolgen.

Die Abstimmung erfolgte mit: **4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Zu 11. Gestaltung des Thieplatzes in Waake

Die Anwesenden tauschen sich über die verschiedenen Möglichkeiten zur weiteren Gestaltung und Pflege des Thies aus. BM Vietor führt aus, dass eine Pflege nur ohne Einsatz von chemischen Mitteln durchgeführt werden kann, der Platz in der jetzigen Gestaltung vom Gemeindearbeiter allein nicht in dem vielfach gewünschten Zustand gehalten werden könne. Als Ergebnis werden zwei mögliche Vorgehensweisen festgehalten:

1. RH Wertheim schlägt vor, der Thie solle abgetragen und durch erneutes Auftragen einer Schicht roten Ziegelmehls in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden. Voraussetzung hierfür solle die Bereitschaft der Bürger sein, sich anschließend an der Pflege des Platzes zu beteiligen.
2. Die RH Haase und Birke vertreten die Ansicht, der Thie solle mit der natürlichen Vegetation begrünt und regelmäßig durch den Gemeindearbeiter gemäht werden.

Der Ausschuss kam überein, dass beide Modelle den Bürgern im Rahmen des geplanten Bürgerforums vorgeschlagen und zur Diskussion gestellt werden. Bis dahin soll der Platz durch den Gemeindemitarbeiter gemäht werden. Der Vorsitzende stellte folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ausschuss empfiehlt, die Behandlung des Themas im Rahmen des geplanten Bürgerforums, mit dem Ziel eine Mehrheit in der Bevölkerung für eine der beiden genannten

Vorgehensweisen zu ermitteln. Bis zu einem Ergebnis soll der Thie durch den Gemeindemitarbeiter gemäht werden.

Die Abstimmung erfolgte mit: **4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Im Weiteren fragt Ratsherr Wertheim, ob die großen Linden gefällt werden sollen, da dies bei der Pflanzung der neuen Linden ursprünglich geplant war. Die Anwesenden kommen zu dem Konsens, dass dies nicht notwendig ist.

Zu 12. Anfragen

Ratsherr Wertheim schlägt einen Rückschnitt der Bäume im Oberdorf vor. BM Vietor will dies prüfen und ggf. durch den Gemeindemitarbeiter ausführen lassen.

13. Einwohnerfragen an Rat und Verwaltung

Ein Anwohner erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Straßen- und Wegesanierungen und weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Problematik der durch Baumwurzeln angehobenen Bürgersteige im Bereich Vor der Bruck hin. Der Vorsitzende erläutert die Planungen zur Sanierung nach Priorität und verfügbaren Mitteln. BM Vietor ergänzt, dass der genannte Bereich noch einmal genauer geprüft und ggf. in der Priorität nach vorne gestellt werden soll.

14. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:13 Uhr.

Thomas Krull
Vorsitzender und Protokoll